

# Interakademische Kommission Alpenforschung

## Jahresbericht 2007

---

Die Interakademische Kommission Alpenforschung (ICAS) blickt nach ihrer Gründung 1999 auf das 9. Tätigkeitsjahr zurück, seit 2005 unter dem Präsidium von Prof. Heinz Veit. Im Rahmen einer Umstrukturierung wurde die von der SCNAT und der SAGW getragene ICAS in die Akademien der Wissenschaften Schweiz integriert und organisatorisch der am 2. November 2007 gegründeten SCNAT-Plattform „Science and Policy“ angegliedert. Die Aktivitäten der ICAS werden finanziell zum grössten Teil von SCNAT und SAGW getragen und vom Bundesamt für Umwelt BAFU grosszügig unterstützt.

### Wissenschaftliche Tätigkeit

#### **Nationale Tagungen**

##### *Dritter Runder Tisch Gebirgsforschung Schweiz*

Anlässlich des 3. Runden Tisches Gebirgsforschung am 8. Februar diskutierten Mitglieder der ICAS gemeinsam mit VertreterInnen von internationalen und nationalen Instituten und Netzwerken die zukünftige Zusammenarbeit unter den in der Schweiz tätigen Institutionen und Netzwerke. In erster Linie sollen der Informationsaustausch verbessert und Kooperationen in konkreten Projekten gesucht werden. Die anwesenden VertreterInnen von ICAS, ISCAR, MRI, GMBA, CDE / JAB und TourEspace einigten sich auf die gemeinsame Durchführung einer nationalen Gebirgsforschungskonferenz 2008 in Brig, der Alpenstadt des Jahres.

##### *Vorbereitung von Tagungen 2008*

Im Rahmen des Jubiläumsjahres Haller300 konzipierte die ICAS gemeinsam den Akademien der Wissenschaften Schweiz und 7 bernischen und nationalen Partnerinstitutionen eine 7-teilige Vortragsreihe unter dem Titel „von Hallers Landschaften“, welche im Zeitraum April/Mai im Schweizerischen Alpen Museum stattfinden wird. Im Dezember erschien das gedruckte Programm.

Im Anschluss an den dritten Runden Tisch Gebirgsforschung Schweiz (siehe oben) trafen sich am 30. Oktober VertreterInnen von internationalen und nationalen Instituten und Netzwerken zur Vorbereitung der nationalen Gebirgsforschungs-Tagung vom 9. Bis 12. September 2008 in Brig, in deren Rahmen auch die Nachwuchsforschertagung Phil.Alp stattfinden wird.

#### **Internationale Tagungen**

##### *AlpenForum 2007*

Die Schweiz war 2007 Gastgeberland des 7. AlpenForums zum Thema „Landschaftsentwicklung im Berggebiet“ vom 18. bis 21. April 2007 in Engelberg. Den rund 250 Teilnehmenden konnte ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm geboten werden. Dabei wurden Themen und Ergebnisse aus dem NFP 48 in einem internationalen Kontext erörtert, ergänzt durch Workshops, Project Fairs, Poster, Filmvorführungen und Exkursionen. Die Proceedings des AlpenForums wurden im Oktober im elektronischen Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften publiziert: <http://epub.oeaw.ac.at/forumalpinum>. Die beiden Akademien SAGW und SCNAT, das NFP 48 und das BAFU beteiligten sich finanziell. Die Organisation lag in den Händen der ICAS-Geschäftsstelle und von Engelberg Tourismus.

##### *Vorbereitung von Tagungen 2008*

Nach 2004 wird 2008 die zweite Ausgabe der AlpenWoche stattfinden, zu deren Organisation sich die alpenweiten Netzwerke ISCAR, CIPRA, ALPARC und das Gemeindeforum „Allianz in den Alpen“ sowie neu der Club Arc Alpin (CAA) zusammenfinden. Vom 11. bis 14. Juni werden in Argentière-la-Bessée in den französischen Südalpen unter dem Titel „neues Denken – Neues denken“ Fragen zur Innovation im Alpenraum diskutiert. In mehreren Sitzungen konnte bis Ende Jahr das Tagungsprogramm festgelegt werden. Die Publikation erfolgt im Januar 2008 (<http://www.alpweeek.org>).

### **Forschungsprogramme**

2007 fand das seit 2001 laufende Nationale Forschungsprogramm 48 „Landschaften und Lebensräume der Alpen“ seinen Abschluss. Die Ergebnisse der 35 Projekte und 5 Teilsynthesen wurden in der Abschlusspublikation zusammengefasst (siehe Publikationen). Die ICAS war massgeblich an der Lancierung und an der sozial- und kulturwissenschaftlichen Ausrichtung des NFP 48 beteiligt. Die SAGW nahm daher den Abschluss des NFP 48 zum Anlass, anlässlich einer Tagung am 30. Mai in Luzern eine Bilanz aus sozial- und geisteswissenschaftlicher Sicht zu ziehen und Perspektiven auszuloten.

### **Publikationen und Berichte**

Veit H., Scheurer T., Köck G. (eds.) 2007: Landscape Development in Mountain Regions. Proceedings of the ForumAlpinum 2007, 18.–21. April, Engelberg / Switzerland – International Scientific Committee on Research in the Alps ISCAR. Vienna, Austrian Academy of Sciences Press. Digital Edition. ISBN Online: 978-3-7001-3940-9; doi: 10.1553/forumalpinum

Projektleitung NFP 48 (Lehmann B. et al., ed.), 2007: Landschaften und Lebensräume der Alpen – Zwischen Wertschöpfung und Wertschätzung. Reflexionen zum Abschluss des Nationalen Forschungsprogramms 48. vdf Zürich, ISBN 978-3-7281-3142-3

Scheurer T., Zbinden M., 2007: Alpenlandschaften wertschätzen und wertschöpfen. Erstes Fazit zum AlpenForum 2007 in Engelberg. SAGW-Bulletin 2/2007: 22-23

SAGW, 2007: Colloque „La recherche alpine – comment continuer?“ SAGW-Bulletin 3/2007: 20-21

## **Internationale Beziehungen und Tagungen**

Das **Internationale Wissenschaftliche Komitee Alpenforschung (ISCAR)** wird seit 2007 von Dr. Jean-Jacques Brun (Cemagref, Grenoble) präsiert und traf sich in Engelberg am 18. April zur einzigen Sitzung. Prof. Heinz Veit (SCNAT) und Susanne Grieder bzw. Dr. Luigi Lorenzetti (SAGW; bis bzw. seit Juni 2007) vertraten die Akademien. Die durch Thomas Scheurer und Vera Kaufmann geführte Geschäftsstelle beteiligte sich neben dem AlpenForum an zahlreichen internationalen Aktivitäten von ISCAR, welche wie in den vergangenen Jahren mehr Zeit beanspruchten als geplant.

### *Forschungsagenda der Alpenkonvention*

Aufgrund der Beanspruchung durch die Organisation des AlpenForums konnte die 2006 in eine Rohfassung gebrachte Forschungsagenda zum mehrjährigen Arbeitsprogramm (MAP) 2005-2010 der Alpenkonvention nicht weiter bearbeitet werden. Der Abschluss ist nun für 2008 vorgesehen. Die Forschungsagenda ist Teil des Dialogs der Alpenkonvention mit der Wissenschaft im Rahmen der Aktivitäten des Ständigen Ausschusses.

### *Zusammenarbeit mit dem Netzwerk alpiner Schutzgebiete*

Anlässlich der Sitzung in Engelberg beschloss ISCAR die Bildung einer Arbeitsgruppe, welche den Lenkungsausschuss des Netzwerks Alpiner Schutzgebiete (ALPARC) in Fragen der Forschung unterstützt und berät, u.a. durch die Lancierung einer wissenschaftlichen Zeitschrift für Schutzgebietsforschung (Leitung Prof. Axel Borsdorf, Innsbruck) und als Beirat für das Forschungssymposium im Nationalpark Hohe Tauern (A). Der Arbeitsgruppe gehören Wissenschaftler und Schutzgebietsverantwortliche an.

### *Projekt zum ökologischen Kontinuum im Alpenraum*

Im Juli konnte das von der MAVA-Stiftung für Naturschutz finanzierte, bis Ende 2008 dauernde Vorprojekt „Ökologisches Kontinuum Alpenraum“ in Angriff genommen werden. Ziel des Projektes ist die langfristige Sicherstellung ökologischer Netzwerke im Alpenraum. Die ISCAR-Geschäftsstelle betreut darin gemeinsam mit dem Forum Biodiversität die Evaluation wissenschaftlicher Methoden zur Konzeption und Einrichtung ökologischer Netzwerke. Nach einer schriftlichen Befragung ausgewählter Experten aus Wissenschaft und Verwaltung wurden die Ergebnisse der Befragung anlässlich eines Workshops in Zürich (10./11.12.) diskutiert und ergänzt. Im Auftrag des Konsortiums übernahm die IT SCNAT zudem die Einrichtung der Homepage des Projektes. ISCAR stellte dem Projekt zudem die Projekt- und Expertendatenbank zur Verfügung. Das Projekt wird in enger Abstimmung mit der Plattform „ökologische Netzwerke“ der Alpenkonvention durchgeführt.

Weitere Informationen siehe ISCAR-Jahresbericht 2007: [www.iscar-alpineresearch.org](http://www.iscar-alpineresearch.org).

## **Öffentlichkeitsarbeit, Informationssystem**

Die über 3000 in der Adressdatenbank der ICAS eingetragenen schweizerischen Personen und Institutionen wurden in einem Versand (Februar) mit aktuellen Informationen bedient. Weiter wurden die Zeitschrift „Journal of Alpine Research / Revue de Géographie Alpine“ und die Homepage der ICAS für die Verbreitung aktueller Informationen genutzt und gezielte Informationen wie die Ankündigung eigener Tagungen oder die monatliche Aufdatierung des Veranstaltungskalenders wurden per E-Mail versandt.

### *Informationssystem Alpenforschung*

Gemeinsam mit ProClim, dem GeoForum, dem Forum Biodiversität, MRI und der FOK-SNP wird das auf dem Internet angebotene Informationssystem (Forschungsprojekte, Personen, Programme) auf aktuellem Stand gehalten. Ende 2007 waren rund 1670 (Vorjahr 1645) meist schweizerische Alpenforschungs-Projekte in der Datenbank eingetragen. Davon sind rund 780 (830) aktiv bzw. kürzlich abgeschlossen und im Web publiziert. Im Verlauf des Jahres 2007 wurden 50 (120) neue Projekte in das Alpeninfosystem aufgenommen und 300 (380) Projekte aktualisiert, ein wesentlicher Teil davon von den Projektleitenden direkt über das Web. Von den insgesamt 5100 (4700) erfassten Personen sind 2600 (2400) im Web publiziert. Im vergangenen Jahr wurden 140 (280) Personen neu aufgenommen und rund 1900 (2000) Personenadressen aktualisiert, davon mehr als die Hälfte von den Personen selbst via Web.

## **Koordination, Planung, Kontakte**

Die Geschäftsstelle pflegte Kontakte und Kooperationen mit einer Vielzahl von schweizerischen und via ISCAR mit ausländischen Institutionen und Organisationen, welche sich wissenschaftlich oder sachbezogen mit Gebirgsfragen beschäftigen, so mit der Mountain Research Initiative (MRI), mit der Alpenschutzkommission CIPRA (Projekt Zukunft der Alpen), mit dem WWF (Alpen-Biodiversität), mit dem Alpinen Museum in Bern, mit dem KTI-Netzwerk TourEspace oder dem Institut für internationale Gebirgsforschung in Innsbruck.

Die Geschäftsstelle ICAS/ISCAR nahm mit eingeladenen Referaten an der SAGW-Tagung in Luzern (30. Mai), am 100-Jahr-Jubiläum des „Institut de Géographie alpine“ in F-Grenoble (Juni), an der Informationsveranstaltung des Alpine Space Programms in A-St. Johann (Juli) und an der Konferenz des Netzwerks alpiner Schutzgebiete zum Klimawandel in Schutzgebieten in I-Trafoi (Oktober) teil. Für seine Verdienste in der internationalen Alpenforschung durfte Thomas Scheurer einen Anerkennungspreis der Binding-Stiftung entgegennehmen.

Die ICAS stellte dem 2006 gegründeten Verein Forum Landschaft (Präsidentin Maya Kohte) weiterhin den Arbeitsplatz für den Geschäftsführer (Johannes Stoffler) zur Verfügung.

Wiederum mit erheblichem Aufwand verbunden waren die Koordination der ICAS-Aktivitäten innerhalb der SCNAT und die Mitarbeit bei der Einrichtung der SCNAT-Plattform „Science and Policy“.

## **Kommission, Administration**

Nachdem Iwar Werlen, Engelbert Ruoss und Jon Mathieu auf Ende 2006 zurückgetreten sind, wählten die Akademien Luigi Lorenzetti (Historiker, LabISAlp Mendrisio), Dr. Dominik Siegrist (Forschungsstelle Freizeit-Tourismus-Landschaft, Hochschule Rapperswil), Prof. Clà Riatsch (Rätoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft, Universität Zürich) und Prof. Yvan Droz (Etudes du développement, IUED Genève) als neue Mitglieder. Die Kommission traf sich am 8. Februar in Bern zu ihrer einzigen Sitzung. Der Präsident, die Geschäftsstelle und die Akademie-VertreterInnen trafen sich regelmässig zu Geschäftsführungs-Sitzungen. Die administrativen Arbeiten der Kommission wurden von der Geschäftsstelle (Leitung: Thomas Scheurer, 40%, Sekretariat: Vera Kaufmann, 30%) wahrgenommen.

Der Präsident: Heinz Veit